

Fachanwendung Mähwiesen – neues Werkzeug der LUBW

Text: Maria Schlosser

Einleitung

Seit dem Jahr 2003 werden bei Kartierungen in Baden-Württemberg verschiedene Lebensraumtypen (LRT) der europäischen Fauna-Flora-Habitat (FFH)-Richtlinie erfasst. Die FFH-Richtlinie schreibt vor, dass sich der Erhaltungszustand der Lebensraumtypen nicht verschlechtern darf. Dazu verlangt die Europäische Union alle sechs Jahre im Rahmen der Berichtspflicht einen Nachweis über den Erhaltungszustand unserer Flächen. Bei den Lebensraumtypen 6510 „Magere Flachland-Mähwiese“ und 6520 „Berg-Mähwiese“ (im folgenden Text als Mähwiesen bezeichnet) ist eine anhaltend negative Entwicklung in Baden-Württemberg zu verzeichnen. Über verschiedene Maßnahmen, unter anderem Förderung einer angepassten Bewirtschaftung gemäß dem Förderprogramm für Agrarumwelt, Klimaschutz und Tierwohl (FAKT), soll dieser Entwicklung entgegengewirkt werden. Hierzu sind aktuelle Flächendaten unerlässlich.

Um die Daten zu den Mähwiesen optimal verwalten zu können, wurde auf Beschluss des zuständigen Landesministeriums durch die LUBW Landesanstalt für Umwelt,

Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg die neue Fachanwendung Mähwiesen entwickelt. Die Entwicklung wurde eng mit dem Mähwiesen-Facharbeitskreis abgestimmt. Vertreterinnen und Vertreter von unteren Naturschutzbehörden, Landschaftserhaltungsverbänden und der Flurneuordnungsverwaltung waren ebenfalls zeitweise eingebunden. Die neue Fachanwendung steht nun seit Ende 2016 für die Erfassung und Verwaltung von Informationen (Geo- und Sachdaten) zu Mähwiesen und Mähwiesen-Verlustflächen zur Verfügung. Mähwiesen-Verlustflächen werden aufgenommen und im landesweiten Mähwiesen-Verlustshapen geführt, wenn bei einer Wiederholungskartierung eine vormals bestehende Mähwiese nicht mehr nachgewiesen werden kann.

Erfassen, Digitalisieren und Auswerten von Mähwiesen und Mähwiesen-Verlustflächen

Die Fachanwendung Mähwiesen kann von den unteren Naturschutzbehörden, den Landschaftserhaltungsverbänden, den unteren Flurneuordnungsbehörden und den Regierungspräsidien sowie externen Grünlandexperten mit jeweils unterschiedlichen Zugriffsrechten genutzt werden. Als externe Grünlandexperten können sich Kartiererinnen und Kartierer mit Spezialwissen und -ausbildung zu Grünland insbesondere Mähwiesen bei der LUBW registrieren lassen. Auch Verwaltungsmitarbeiterinnen und -mitarbeiter können sich mit entsprechenden Nachweisen der Sachkunde als Grünlandexperten registrieren lassen und erhalten damit umfangreichere Schreibrechte.

Erfassungsmasken für die Neuanlage von Mähwiesen

The screenshot displays the 'Mähwiesen-Fachanwendung' software interface, which is used for recording and managing mowable meadows. The interface is divided into several sections:

- Top Section:** Contains a table with columns for 'Objekt-Nr.', 'Ort-Nr.', 'Bezeichnung', 'Nummer', 'Name', 'Fläche', 'Bewertung', 'FFH-Nummer', and 'FFH-Name'. It lists several meadow entries with their respective details.
- Mähwiesen-Erfassung (Left Panel):** A form for creating a new meadow entry. It includes fields for 'Nummer', 'Ort-Nr.', 'Bezeichnung', 'Nummer', 'Name', 'Fläche', 'Bewertung', 'FFH-Nummer', and 'FFH-Name'. It also has a 'Beschreibung' field with a text area and a 'Kurzbeschreibung für Shape' field.
- Mähwiesen-Verlustflächen-Erfassung (Right Panel):** A form for creating a new meadow loss entry. It includes fields for 'Nummer', 'Ort-Nr.', 'Bezeichnung', 'Nummer', 'Name', 'Fläche', 'Bewertung', 'FFH-Nummer', and 'FFH-Name'. It also has a 'Beschreibung' field with a text area and a 'Kurzbeschreibung für Shape' field.
- Bottom Section:** Contains a 'Bewertung' (Evaluation) section with a table for 'Erhaltungszustand Bewertung' (Conservation Status Evaluation). It includes fields for 'Arteninventar', 'Habitatstruktur', 'Bewirtschaftung', 'Gesamt-Erhalt', and 'Abweichung'. It also has a 'FFH-Gebiet' (FFH Area) section with a table for 'FFH-Gebiet'.

Für die Fachanwendung werden Schulungen angeboten. Prinzipiell ist eine Schulung Voraussetzung, um einen Zugang zur Fachanwendung Mähwiesen zu erhalten. Um auf die Anwendung zugreifen zu können, bedarf es einer einmaligen Registrierung und Freischaltung der jeweiligen Person durch die LUBW. In der Regel können Behörden über das Landesverwaltungsnetz mittels Remotedesktop auf die Fachanwendung zugreifen. Wenn dies nicht möglich ist oder wenn kein Zugriff auf das Landesverwaltungsnetz existiert (insbesondere externe Auftragnehmer), besteht alternativ die Möglichkeit über eine gesicherte Internetverbindung auf das LUBW-Portal und die Anwendung zuzugreifen.

Die Fachanwendung unterstützt die einzelnen Naturschutzbehörden beim Vollzug der FFH-Richtlinie. Außerdem dienen die über die Fachanwendung erfassten Daten unter anderem als Grundlage für die Erstellung der Kulissee von FAKT B5 (extensive Nutzung von FFH-Mähwiesen). Dazu werden jeweils im Herbst jedes Jahres die notwendigen Geo- und Sachdaten von der LUBW an die Landwirtschaftsverwaltung übermittelt.

Erfassung von Mähwiesen und Mähwiesen-Verlustflächen

Mit der Fachanwendung Mähwiesen können neue Mähwiesen sowie Mähwiesen-Verlustflächen angelegt werden. Im oberen Bereich einer jeden Erfassungs- und Überarbeitungs- maske befindet sich eine Tabelle mit einer Auflistung bereits vorhandener Mähwiesen oder Mähwiesen-Verlustflächen. Darunter befinden sich die jeweilige Hauptmaske und die verschiedenen Nebenregister. In diesen können die verschiedenen Daten eingetragen werden.

Vor der Eingabe müssen im Gelände die entsprechenden Sach- und Geodaten erhoben werden. Flächenbezogen sollen bei Mähwiesen unter anderem Angaben zum Erhaltungszustand, eine Beschreibung der Fläche sowie eine Geometrie erstellt werden. Außerdem sind Begründungen für die Beurteilung der Fläche, wie zum Beispiel durch bewertungsrelevante Pflanzenarten, die Nutzung oder vorhandene Beeinträchtigungen, notwendig.

Bei den Mähwiesen-Verlustflächen bedarf die Erläuterung des Flächenverlustes mehrerer Eigenschaften wie den mutmaßlichen Verlustgrund, das Verlustmerkmal und die Wiederherstellungsmöglichkeiten. Hierfür wurde im März 2017 speziell für Mähwiesen-Verlustflächen, angepasst an die Anforderungen der Fachanwendung, ein „Erhebungsbogen Mähwiesen-Verlustflächen“ erarbeitet.

Die Geometrien der Mähwiesen oder auch Mähwiesen-Verlustflächen können entweder in der Fachanwendung selbst oder mithilfe von anderen GIS-Anwendungen erstellt werden. Im Falle der externen Geometrieerstellung kann über den Shape-Import dem vollständig in der Fachanwendung hinterlegtem Sachdatensatz die entsprechende erstellte Geometrie

zugewiesen werden. Um die Daten vollständig vorliegen zu haben, sind in der Hauptmaske alle gelb hinterlegten Pflichtfelder auszufüllen. Die blauen Felder füllen sich automatisch nach Vervollständigung und Abspeichern des Datensatzes.

Müssen die Sach- oder Geodaten einer Fläche beispielsweise aufgrund einer erneuten Kartierung überarbeitet werden, wird speziell bei den Mähwiesenflächen jede Überarbeitung separat dokumentiert. Dies dient zum einen der Dokumentation der Flächenentwicklung und zum anderen der Qualitätssicherung. Im Gegensatz zu den Mähwiesen, bei denen eine gesonderte Überarbeitungs- maske existiert, werden Mähwiesen-Verlustflächen in derselben Maske erfasst und überarbeitet.

Mähwiesen-Datenauswertung

Alle Daten zu den eingepflegten Mähwiesen und Verlustflächen können in der Fachanwendung getrennt voneinander über spezialisierte Datenbankabfragen ausgewertet und als Ergebnistabelle, Karte oder Report (Erhebungsbogen) dargestellt werden.

Qualitätssicherung

Auch mithilfe der Qualitätssicherung (QS) lässt sich eine spezialisierte Datenabfrage erstellen. Die Abfragemöglichkeiten dienen der Fehlerüberprüfung von bereits eingegebenen Daten und können sowohl von den Erfassern selbst, als auch von den zuständigen Dienststellen durchgeführt werden. Bisher können beispielsweise Sachdatensätze ohne zugehörige Geometrie abgefragt werden. Außerdem sind weitere Abfragen wie die „Geo-QS“ zur Anzeige von Überlagerungen zwischen Mähwiesen und Mähwiesen-Verlustflächen in Bearbeitung.

Änderungsnachverfolgung

Eine innovative Besonderheit der Fachanwendung Mähwiesen stellt die Änderungsnachverfolgung dar. Das Abfrageergebnis enthält unter anderem für die ausgewählten Datenfelder, in denen eine Änderung stattfand, eine Gegenüberstellung der neuen und der alten Inhalte. Bei Veränderung von Geodaten werden die unterschiedlich alten Geometriestände als Ergebnistabelle angezeigt. Die einzelnen Geometrieversionen können mithilfe der Kartendarstellung visualisiert werden. ■

Fachliche Betreuung & Schulung

Maehwiesen@lubw.bwl.de

Registrierung als Grünlandexpertin/-experte

Gudrun.Biewald@lubw.bwl.de

Informationen

Weitere Informationen zur Handhabung der Fachanwendung finden Sie im Anwenderhandbuch zur Fachanwendung Mähwiesen und in einer Kurzanleitung. Diese Dokumente sind in der Rubrik „Hilfe“ in der Fachanwendung abrufbar.